

## Nachrichten Oktober 2009



### **Henhöfertag in Mosbach zum Thema „Was uns belebt“**

Unter dem Thema „Was uns belebt...“ gab der diesjährige Henhöfertag Ende September im nordbadischen Städtchen Mosbach hilfreiche Anregungen für das geistliche Leben. Christen, die im Glauben müde geworden sind, riet Pfarrer Dr. Wolfgang J. Bittner (Berlin), sich mit Gottes Ordnungen für ein gelingendes Lebens zu befassen. Der Henhöfertag erinnert an den großen badischen Erweckungsprediger und Theologen Aloys Henhöfer (1789-1862), der als Pfarrer in Spöck bei Karlsruhe seine Kirche an die biblischen Grundlagen und Bekenntnisse erinnerte. Bei dem Glaubensstag, der jetzt vom Amt für Missionarische Dienste der Badischen Landeskirche (AMD) ausgerichtet wird, wurde der neue AMD-Referenten Peter Bauer (44) vorgestellt, der für Gemeindeferien und die Campingkirche zuständig ist – in der Nachfolge von Lothar Eisele. Zum Tag gehörten Seminare, ein Gespräch mit der Kirchenleitung und ein gutbesuchter Jugendabend. Mehr als 400 badische Christen nahmen die Angebote des Henhöfertages wahr. (mk)

### **Immer mehr Künstler in Europa finden zu Jesus**

Immer mehr Pianisten, Opernsänger und klassische Berufsmusiker schließen sich der Int. Musikervereinigung „Crescendo“ an, die christliche Musikschaftere miteinander vernetzt. Sie unterstützt rund 2.000 Künstler aus 40 Nationen, die in ihrer Kulturwelt ein christliches Zeugnis geben wollen. Bei einem Künstlertreffen in Ungarn mit 270 Dozenten gab es auch Lebensberatung mit biblischer Botschaft. Etwa die Hälfte der Teilnehmer war nicht mit dem christlichen Glauben vertraut. Es kam zu einem geistlichen Aufbruch unter jungen Künstlern. Rund 20 von ihnen bekundeten, sie wollten Christus im Glauben nachfolgen. (idea) Internet: [www.crescendo.org](http://www.crescendo.org)

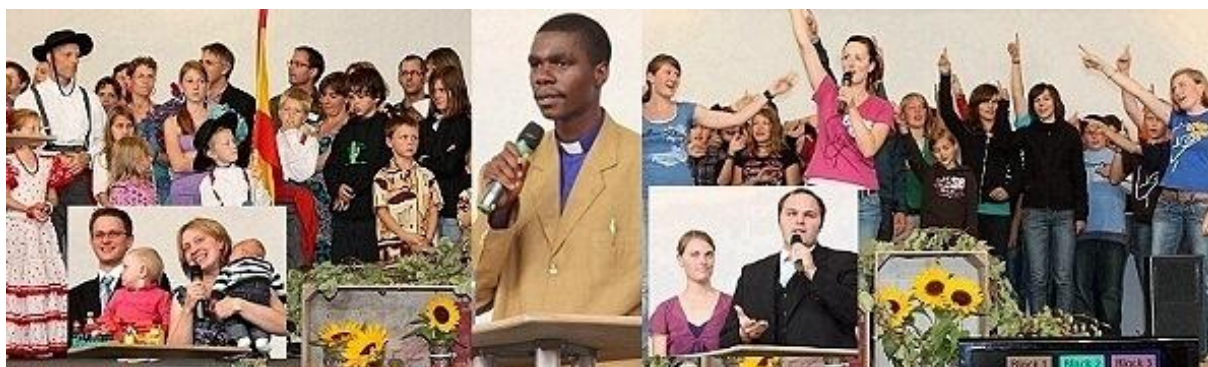
### **Nicht voreilig hüpfen: Christen, bleibt eurer Gemeinde treu!**

Christen sollen ihrer Gemeinde treu bleiben, auch wenn ihnen dort manches nicht gefällt, so der Leiter des Krelinger Rüstzentrums, Pfr. Martin Westerheide. Manche hüpfen mit ihren Erwartungen von einer Gemeinde zur andern. Zum Glauben gehöre Treue zur Gemeinde, mit ihr auch „Durststrecken“ zu durchleben. Die ideale Gemeinde gebe es nicht. (idea)



### **1.3000 Besucher beim DMG-Herbstmissionsfest in Sinsheim**

Auf die dramatischen Verhältnisse von Millionen von Aidsweisen im südlichen Afrika wurde beim Herbstmissionsfest der Deutschen Missionsgemeinschaft (DMG) hingewiesen. Allein in Malawi seien 15 Prozent der 13 Millionen Einwohner mit dem tödlichen HI-Virus infiziert. In den Städten lebten Tausende in bitterer Armut auf der Straße. Es gibt 560.000 Aids-Waisen. Kirchen helfen mit Dorfgesundheitszentren, mit Seelsorge, unterstützen Angehörige in der Pflege. Von einem erstaunlichen Wachstum christlicher Gemeinden im Orient berichteten DMG-Missionare im kurdischen Nordirak. Dort würden viele ehemals zwangsislamierte Menschen sich vom Islam abwenden und dem Christentum zuwenden. Auch in Algerien kämen Hunderte von Kurden und Berbern zum Glauben gekommen. Fernsehsendungen haben große Resonanz, Bibeln sind begehrt. Festgäste aus einem südamerikanischen Indianerdorf dankten den DMG-Missionaren für die Ausbreitung des Glaubens, durch den sich die Lebensbedingungen spürbar verbessert hätten. Bildbericht: [www.DMGint.de](http://www.DMGint.de).



### **Liebenzeller Herbstmissionsfest mit mutmachenden Berichten**

Von Mut machenden Entwicklungen aus Afrika berichtete die Liebenzeller Mission den 4.500 Besuchern beim Herbstmissionsfest. In Malawi habe die theologische und handwerkliche Ausbildung für Dorfpastoren dazu beigetragen, Gemeinden zu stabilisieren. Pastor Thierry Bahizi aus Burundi (Foto) erzählte von steigender Versöhnungsbereitschaft und wie sich Witwen ehemals verfeindeter Volksgruppen jetzt gemeinsam zum Gottesdienst treffen. (mk)

### **Christliche Fachärztin: Sexuelle Veränderung für Homos möglich**

Die christliche Ärztin Dr. Christl Vonholdt will sich nicht durch Druck der Schwulenbewegung zum Schweigen bringen lassen. Man könne Leute, die unter ihrer Homosexualität leiden und um Hilfe bitten, doch nicht einfach wegschicken, sagte die Leiterin des Instituts für Jugend und Gesellschaft ([www.dijg.de](http://www.dijg.de), Odenwald). Sie hat nachgewiesen, dass eine Veränderung von der Homosexualität zur Heterosexualität möglich ist. (idea)



### **CVJM-Rastatt feiert sein 25-jähriges Bestehen**

Der CVJM Rastatt feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Ein Festgottesdienst und ein Aktionstag gehörten dazu, auch Chorgottesdienste (siehe Bild). Am 7. November ist eine „Nacht für Jugendliche“, die an vielen Stationen dazu einlädt, den Glauben auf besondere Weise zu erleben. Der Rastatter CVJM ist eng mit der Thomaskirche verbunden, wo einst Pfarrer Dieter Fischer wirkte (links im rechten Bild neben Ex-Vorstandsmitglied Emil Haizmann, rechts Klaus Dabkowski, ehemaliger CVJM-Vorsitzender und Kirchenältester). Seit 2001 leitet Pfarrer Dr. Andreas Blaschke die große und geistlich lebendige Rastatter Gemeinde ([www.thomaskirche-rastatt.de](http://www.thomaskirche-rastatt.de)). Unterstützt wird er von CVJM-Jugendsekretär Heiko Eifert, der überwiegend aus Spenden finanziert wird. (mk)

### **Parzany: Christen, geht nicht auf Tauchstation!**

ProChrist-Pfarrer Ulrich Parzany hat davor gewarnt, soziales Engagement für wichtiger zu halten als Mission. Es komme sowohl auf das Bezeugen des Glaubens mit Worten als auch mit der Tat an. Leider habe das bequeme Leben die Christen in Deutschland wehleidig und passiv gemacht. Nach seiner Einschätzung werden Gemeinden auf Dauer vor allem dort wachsen, wo sie bereit sind, auch für Christus zu leiden. (idea)

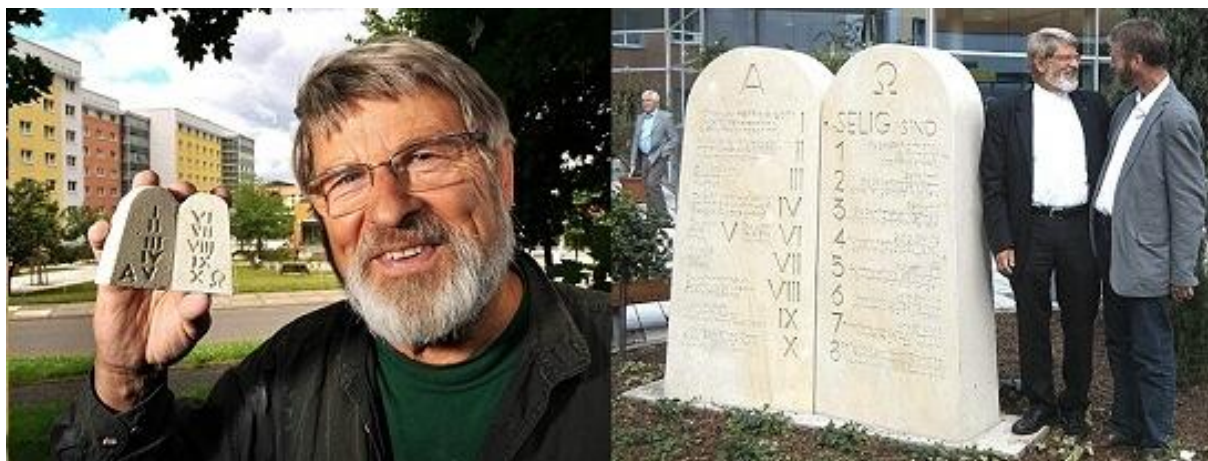


### **Evangeliums-Rundfunk blickt auf 50 Jahre zurück**

Der Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar feiert am 25. Oktober sein 50-jähriges Bestehen mit einem Dankgottesdienst und einer Jubiläumsgala. ERF Medien, heute mit Radio, Fernsehen und Internet ein großes Werk auf der Basis der Ev. Allianz, lädt zum Glauben ein und hilft Christen, ihren Glauben zu leben – mit über 200 Hauptamtlichen und mehr als 800 ehrenamtlichen Autoren, Seelsorgern und Lebensberatern. Das Werk lebt von Spenden. Direktor ist Jürgen Werth. Die Sendungen sind über Satellit Astra und Internet zu empfangen, morgens und abends auch über die Mittelwelle (1539 kHz). ERF Medien ist offizieller Medienpartner der EKD. Infos und Programm unter [www.erf.de](http://www.erf.de) im Internet. (mk)

### **Der Sonntag ist gut für die Gesundheit**

Wenn die Seele keinen Sonntag hat, verdorrt sie, so der Psychologe und Neurologe Prof. Frank Erbguth (Nürnberg). Sonntagsruhe tue der Gesundheit gut. Für den Erhalt der Lebenszufriedenheit und Arbeitsfähigkeit seien Tage der Freizeit als Unterbrechungen wichtig. Der Sonntag biete eine gesetzlich geschützte Rettungsinsel vor vielen Zwängen. Das Verbot der Sonntagsarbeit sei nicht antiquiert, sondern geradezu lebensnotwendig, unverzichtbar für ein lebendiges Kirchen- und ein intaktes Familienleben. (idea)



### **Pfarrer meißelte den Deutschen die Zehn Gebote in**

Weil das Unrechtsbewusstsein in unserem Volk immer mehr schwindet, hat der sächsische Ruhestandspfarrer Harald Bretschneider die weithin unbekannt gewordenen Zehn Gebote eigenhändig in Sandstein gehauen. Die zwei etwa 1,70 Meter hohen Steinblöcke in Form eines aufgeschlagenen Buches wurden vor 120 Gästen, darunter Politiker und Bischof Bohl, Mitte September vor einem diakonischen Altenpflegeheim in Freital bei Dresden aufgestellt. Sie zeigen links unter einem großen Alpha die Zehn Gebote, rechts unter einem Omega die Seligpreisungen der Bergpredigt Jesu. Etwa 20 Buchstaben schaffte er pro Tag, wenn er von 10 Uhr bis 21 Uhr arbeitete. Insgesamt brauchte der 67-Jährige mehr als 400 Stunden. Sein Wirken in der offenen Garage weckte Neugierde und Nachdenklichkeit. Aus Begegnungen wurden oft seelsorgerliche Gespräche. Bretschneider wünscht sich, dass seine Stelen die Menschen dazu anregen, über ihre Beziehung zu Gott und die Bedeutung Jesu für ihr Leben nachzudenken. (mk)

### **Arabische Touristen entdeckten in München die Bibel**

Mehrere hundert arabische Touristen wurden in einer zweiwöchigen Aktion in München auf den christlichen Glauben angesprochen. An einem Büchertisch in der Fußgängerzone boten der Orientdienst und OM-Deutschland christliche Literatur, Bibeln und DVDs in arabischer Sprache an. Die Urlauber aus den Golfstaaten waren sehr interessiert und wollen die Bücher zuhause sorgfältig studieren. Jährlich kommen mehr als 25.000 Araber nach München. idea



### **Christliche Schauspielerin verweigerte Sex-Szenen**

Weil sie eine Sex-Szene nicht darstellen wollte, ist für die Schauspielerin Friederike Lohrer (27) der Traum von Hollywood vorerst geplatzt. Nun hofft die bekennende Christin auf neue Rollen im TV-Bereich. Sie ist derzeit ohne Job und vertraut auf Gott. Ihre Zeit bei „Mission Hollywood“ hat sich aus ihrer Sicht trotz des vorzeitigen Ausscheidens gelohnt: „Ich konnte vielen Leuten von meinem Glauben erzählen!“. Auf der RTL-Internetseite bekannte sie: „Der Glaube ist mein Anker, meine Kraftquelle“. ([www.friederike-lohrer.de](http://www.friederike-lohrer.de))

### **Mediziner: Nur die eheliche Treue rettet vor Aids**

Kondome seien im Kampf gegen Aids in Afrika nicht ausreichend, so der Harvard-Mediziner und Aids-Forscher Edward Green. Sie wiegten in falsche Sicherheiten und bewirkten oft das Gegenteil. Uganda, wo die Regierung den Kampf gegen Aids mit einer großen Kampagne für eheliche Treue führt, sei es das einzige Land, in dem die Zahl der Infizierten nennenswert zurückgegangen ist. (mk)



### **Erste Europa-Tour des Missionsschiffs „Logos Hope“**

Ein Besuchermagnet war das neue OM-Missionsschiff „Logos Hope“ bei seiner Europa-Tour: 143.216 Personen kamen in elf Häfen in acht Ländern Europas an Bord. Rund 8.000 Bibeln wurden verkauft. Auf den Färöer-Inseln, wo Hunderte das Schiff begrüßten, nannte der Premierminister die „Logos Hope“ ein Hoffnungszeichen und überreichte eine Tonne Fisch und Kisten mit frischem Lachs sowie weitere Lebensmittel. In Cardiff kamen über 24.000 Leute an Bord, im Belfast über 18.000. Auch in London war der Besucherandrang groß. Ziel der „Logos Hope“ ist es, jeden Besucher mit der christlichen Botschaft zu erreichen. In den 200 Kabinen können fast 500 Mannschaftsmitglieder und Gäste untergebracht werden. (mk)

### **Evangelische Kirche stellt sich hinter die Evangelikalen**

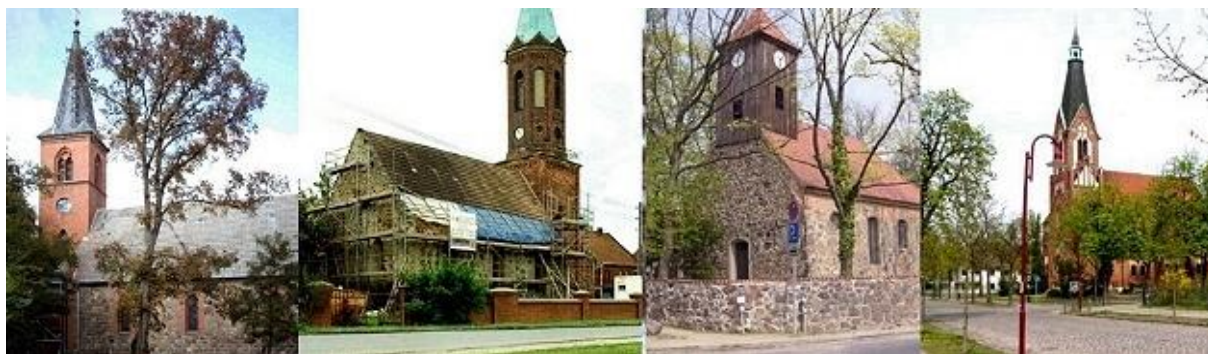
Die Ev. Kirche (EKD) nahm die Evangelikalen vor Diffamierungen in einem ZDF-Beitrag in Schutz, der sie wegen missionarischer Aktivitäten in nichtchristlichen Ländern in die Nähe von islamischen Selbstmordattentätern rückte. Sie gehörten mit ihrer tiefen persönlichen Frömmigkeit und ihrem diakonischen Engagement zum Kern der Kirchengemeinden. Auch das Ev. Missionswerk in Deutschland (EMW) hat Verleumdungen über evangelikale Werke kritisiert. Man beobachte mit Sorge, dass das christliche Zeugnis in nichtchristlichen Ländern kritisch beurteilt werde. Das EMW stellte klar: Christliche Märtyrer würden Gewalt erleiden, sie nicht anderen zufügen. In einer Resolution nahm das EMW die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM) gegen diesbezügliche Kritik der Medien in Schutz. (mk)

### **1.400 ProChrist-Kurse laufen noch in den deutschen Gemeinden**

Mehr als 1.400 Bibelkurse laufen seit der Aktion ProChrist-2009 mit Pfarrer Ulrich Parzany in diesem Frühjahr in den beteiligten Gemeinden. Daran nehmen jene Besucher teil, deren Interesse am christlichen Glauben durch die Verkündigung geweckt wurde. (mk)

### **Muslim-Parteien wollen unsere deutschen Parlamente erobern**

Seit den NRW-Kommunalwahlen sitzen Vertreter einer muslimischen Wähler-Vereinigung in einem deutschen Parlament. Das Bonner „Bündnis für Frieden und Fairness“ (BFF) bekam zwei Sitze im Stadtrat und fordert unter anderem mehr soziale und karitative Einrichtungen für Muslime. Der bekannte und erfahrene Islam-Experte, Pfr. Eberhard Troeger, rechnet damit, dass Muslime sich künftig vermehrt zu Parteien formieren. Dabei würden Tarnnamen verwendet ohne den Begriff „islamisch“. (idea / [www.islaminstitut.de](http://www.islaminstitut.de))



### **In Brandenburg entdecken auch Ungläubige ihre alten Dorfkirchen**

In Brandenburg, einst protestantisches Stammland, jetzt durch den Sozialismus fast ganz entchristlicht, entdecken viele Menschen wieder ihre einstmals schönen Kirchen, die weithin zerfallen sind. In den Kirchbauvereinen engagieren sich auch viele Nichtchristen bei der Restaurierung der alten Gemäuer. Doch fehlt es weithin am Geld. In Brandenburg gibt es 1400 Kirchen. Fast jedes Dorf hatte eine. Viele von ihnen sind massive mittelalterliche Feldsteinkirchen, die Landschaft und Charakter der Gegend geprägt haben. Erst das 20. Jahrhundert hat ihnen zugesetzt und sie in vielen Orten zu Ruinen werden lassen. Heute gelten Brandenburg und Berlin als die am stärksten säkularisierten Regionen Europas. Dass inzwischen sind mehr als 250 örtliche Fördervereine für die Kirchen entstanden sind, lässt hoffen. (mk)



### **Christliches Kinderhilfswerk sieht eine große Herausforderung**

Das christliche Kinderhilfswerk „Die Arche“ (Berlin, Hamburg, München, Düsseldorf) hat jetzt auch in Potsdam ein Zentrum eröffnet – direkt neben einer Schule, in der Kinder aus sozial schwachen Familien betreut werden. Umbau und Einrichtung wurden u.a. von McDonald's gesponsert. Die laufenden Kosten zahlt TV-Moderator Günther Jauch (im Bild mit Henry Maske bei der Eröffnung). Auch in Köln, Leipzig und Frankfurt soll es bald solche Zentren geben – u.a. mit Unterstützung von Porsche. Arche-Gründer Bernd Siggelkow hat mit einem neuen aufrüttelnden Buch auf die Not der Alleinerziehenden und ihrer Kinder aufmerksam gemacht, Titel: „Deutschlands große Chance“. Das 192-Seiten-Buch ([www.gerth.de](http://www.gerth.de), ISBN 3-86591-449-1, Preis: 14.95 Euro) schildert in Kurzbeiträgen das Leid dieser Kinder und ihre Wünsche – mit Anregungen zur Hilfe, damit ein Super-Gau in Deutschland ausbleibt. (mk)



### **Israelische und palästinensische Christen wollen Versöhnung**

Unter jesugläubigen Juden und christlichen Arabern im Heiligen Land wächst der Wunsch, sich stärker für die Versöhnung zwischen ihren Völkern zu engagieren, bekundeten Vertreter beider Gruppen in der Bibelkonferenzstätte in Langensteinbach. Mehr als 100 jüdische und palästinensische Christen berichteten bei der Versöhnungskonferenz, dass bei den jüdisch-arabischen Freizeiten die Teilnehmerzahlen ständig zunehmen. In diesem Jahr beteiligten sich daran mehr als 1.000 Christen aus Israel und den Palästinensergebieten, so der arab. Theologe Salim Munayer (links). Pastor Oded Shoshani aus Jerusalem (rechts) bezeichnete die sichtbare Verbundenheit von gläubigen Juden und Arabern als Voraussetzung dafür, dass ihre nicht-christlichen Landsleute zum Glauben an Jesus Christus kommen. (idea)



### **Badische Kirche erinnert an zwei ihrer großen Theologen**

Mit einem Jubiläumsjahr gedenkt die badische Landeskirche zweier großer Protestanten. Im Rahmen der Luther-Dekade wird am 19. April des 450. Todestages des Reformators Philipp Melancthon (1497-1560) gedacht. Start des Melancthon-Jahres ist am 31. Oktober mit einem Festgottesdienst in Bretten, der live im ARD-Fernsehen übertragen wird. Ein Festakt schließt sich an. Ferner feiert die Landeskirche am 10. Mai den 250. Geburtstag ihres ersten Prälaten, Johann Peter Hebel (1760-1826), der als alemannischer Mundartdichter bekannt ist. Während es Melancthon vor allem um das „Verstehen der Bibel“ anhand der Urtexte ging, beschäftigte den liberalen Hebel um das „Lesen des Lebens“. Weitere Infos unter [www.melancthon2010.de](http://www.melancthon2010.de) und [www.hebeljahr2010.de](http://www.hebeljahr2010.de) im Internet. (mk)

## Von Personen

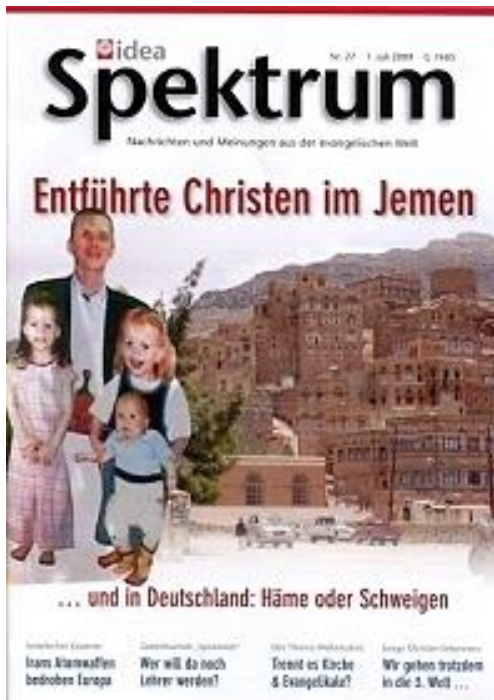


**Pfarrer Helmut und Vreni Reith** beginnen am 1. Oktober ihren Dienst als geistliche Leiter und neue Hauseltern im idyllisch gelegenen Bibel- und Seelsorgeheim „Haus Frieden“ ([www.haus-frieden.de](http://www.haus-frieden.de)) in Steinen (Ortsteil Hägelberg). Steinen liegt im südbadischen Wiesental bei Lörrach. Helmut Reith ist Mitglied des Pfarrerinnen- und Pfarrer-Gebetsbundes (PGB) in Baden und jetzt im aktiven Ruhestand. Seine Frau unterstützt ihn als erfahrene Pädagogin und Lehrerin. Die offizielle Einführung der beiden Eheleute war am letzten Sonntag im September. Herzlichen Segenswunsch!



**Pfarrvikar Lothar Eisele** (rechts) ist nach fast 20-jährigem Wirken als Mitarbeiter des Amtes für Missionarische Dienste (AMD-Baden) in einem festlichen Gottesdienst in Rußheim (Karlsruhe-Land) im Beisein von mehr als 400 treuen Freunden verabschiedet worden. AMD-Kirchenrat Hans-Martin Steffe (links) dankte dem engagierten Evangelisten, Prediger und Seelsorger, der durch seine vielen Gemeindefestwochen wie auch als Leiter der Campingkirche und Mitarbeiter bei „hoffen + handeln“ in badischen Gemeinden bekannt ist. Nach seiner Predigt wurden Lothar Eisele und seine mitwirkende Ehefrau Andrea (Bildmitte am Altar) von Kirchenrat Steffe gesegnet. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Campingkirche grüßten mit einer Sprechmotette, die Hauptamtlichen des AMD-Baden sprachen die Fürbitten. Die christliche Band „Confidence“ erfreute mit ihren Liedern.

## 30 Jahre Evangelisches Magazin „ideaSpektrum“



Nach kleinen Anfängen vor 30 Jahren ist aus „ideaSpektrum“ heute ein vielbeachtetes Ev. Magazin geworden, das im Protestantismus nicht mehr wegzudenken ist. Aufrüttelnde und ermutigende Nachrichten aus Deutschland und der weltweiten Christenheit sind in diesem Wochenmagazin zu finden. Wegweisende Kommentare verhelfen zum Durchblick. Verantwortungsträger in Kreisen und Gemeinden werden informiert über Entwicklungen und Ereignisse in Kirche und Welt, in Mission und Diakonie, über die großen Taten Gottes in unserer Zeit. Zu strittigen Fragen kommen unterschiedliche Sichten zu Wort, damit sich jeder der 100.000 Leser eine Meinung bilden kann. Theologische Basis für das 60-seitige Magazin ist die Glaubensgrundlage der Ev. Allianz. Gratulation und Dank gehen an das engagierte kl. Mitarbeiterteam in Wetzlar, geleitet von Dr. Horst Marquardt und Chefredakteur Helmut Matthies, dessen Kommentare eine biblische Posaune im Nebel des Zeitgeistes sind. Vier Probehefte können

Sie kostenlos abrufen bei idea, Postfach 1820,35528 Wetzlar, Mail: [aboservice@idea.de](mailto:aboservice@idea.de), Tel. 06441/915-122, Fax -220. Weitere Infos unter [www.idea.de](http://www.idea.de). (mk)

## Neuerscheinungen

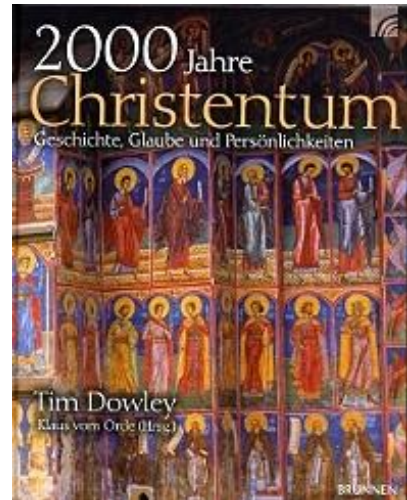
Jutta Scherle, **Vom Schöpfer abgesehen. Dekorationen.** Bild-Text-Band (21 x 21 cm), 60 Seiten, Spiralbindung, Johannis 2009 ([www.johannis-verlag.de](http://www.johannis-verlag.de), ISBN 3-501-01627-5), Preis: 9.95 Euro. – Sehr gute Anregungen für Feste und Feiern. Auf einfache Weise zu dekorieren – mit verschiedenen Materialien, Varianten für jede Jahreszeit. Das Buch mit vielen Bildern dokumentiert langjährige Deko-Erfahrung im CVJM-Schloss Unteröwisheim.

Hermann und Silke Traub, **Herr Pfarrer, Sie kommen zu früh!** Neue Überlebensgeschichten. Tb. (11 x 18 cm) mit 64 Seiten, Johannis 2009 (ISBN 3-501-01616-9), Preis: 4.95 Euro. – Pointiert bringen kleine Geschichten aus dem Alltag der Eheleute Traub hier wichtige Lebens- und Glaubenswahrheiten auf den Punkt. Ideal auch zum Weitergeben oder als Kurzandacht in einem Gemeindekreis.

CD von Jochen Rieger, **Choräle beflügeln.** Verlag Gerth Medien ([www.gerth.de](http://www.gerth.de), CD-Nr. 939396), Preis: 17.99 Euro. – Neues Soloprojekt des beliebten Komponisten und Pianisten Jochen Rieger mit 16 bekannten Klassikern in romantischen Improvisationen am Flügel.

## Das lehrreiche Buch

Tim Dowley, **2000 Jahre Christentum. Geschichte, Glaube und Persönlichkeiten.** Geb. 176 Seiten (19,5 x 24 cm), vierfarbig, viele Fotos, Brunnen Verlag, August 2009 (ISBN 978-3-7655-5445-2), Preis: 19.95 Euro. – Der Brunnen-Verlag hat hier die Geschichte der Christenheit in verständlicher Sprache in einem schön aufbereiteten Band publiziert. Er ist lesefreundlich gegliedert mit Abschnitten für alle wichtigen Personen und Bewegungen der Kirchengeschichte. Dabei finden die Erweckungs- und Missionsbewegungen besondere Berücksichtigung. Ein Register ist im Anhang. Der preiswerte Band ist eine lohnende Investition für jedes christliche Haus, auch ein ideales Geschenk. (mk)



## Termine

**Lebenszentrum Adelshofen:** Am 3. Okt. Männertag „In der Achterbahn des Lebens“, Workshops, Relax, Musik, persönliche Berichte. ([www.lza.de](http://www.lza.de))

**AB-Verein:** Am 3. Okt. Landesjahresfest mit Prof. Eckstein und Feier „160 Jahre A.B.-Verein“ in der Pestalozzi-Halle in Graben-Neudorf. ([www.ab-verein.de](http://www.ab-verein.de))

**Henhöferheim:** Vom 11.-16. Okt. Freizeit mit Missionsberichten aus aller Welt (Sigrist), vom 18.-23. Okt. Oasentage für Frauen „Aufatmen - Durchatmen - Kraft tanken“ (Goos, Gomer); vom 30. Okt. bis 1. Nov. Tage für Frauen „Wer bestimmt mein Denken?“, Infos und Anmeldung: Lilli Praetorius, Im Brunnenfeld 22a, 76228 Karlsruhe, Tel. 0721-45874. ([www.henhoeferheim.de](http://www.henhoeferheim.de))

**Reformationstag:** Am 31. Okt. um 10 Uhr Festgottesdienst zur Eröffnung des Melanchthon-Jahres in der Stiftskirche Bretten (live im Fernsehen), um 19.30 Uhr spricht Pfr. Dr. Otto W. Hahn im Saal der AB-Gemeinschaft Bretten über die Botschaft der Reformationslieder. Gemeinden und Jugendgruppen laden bundesweit ein zur „ChurchNight“ – alternativ zu Halloween ([www.churchnight.de](http://www.churchnight.de)).

**Ev. Vereinigung:** Am 18. Okt. Begegnungstag „Martin Luther zwischen Wittenberg und der Metropolregion“ mit Dr. Jochen Eber in der Paul-Gerhardt-Kirche Mannheim: 10 Uhr Gottesdienst mit Chor und Orchester, Pause der Begegnung, Mittagessen etc., 13 Uhr Vortrag mit Aussprache; am 1. Nov. um 9.30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der christlichen Märtyrer, von 11-12 Uhr berichtet die Hilfsaktion Märtyrerkirche ([www.h-m-k.org](http://www.h-m-k.org)) über die weltweite Christenverfolgung, Aussprache, um 13 Uhr Mittagessen. ([www.paul-gerhardt.de](http://www.paul-gerhardt.de))